

Gefunden: „Heinzelmänncher zo Kölle“ kooperieren mit KKG „Mer han uns jefunge“

10.11.16, 14:45 Uhr



Nach der Unterzeichnung präsentierten die Vorstände der Heinzelmänncher und der KKG „Mer han uns Jefunge“ stolz den Vertrag.

Foto: Dröge

Die Mitglieder beider Vereine verbrachten anschließend einen gemütlichen Nachmittag in der Gaststätte, um sich kennenzulernen und auszutauschen. Laut Stefanie Klusendick, Trainerin der Heinzelmänncher, hatte sich die Partnerschaft mit der KKG wie von selbst ergeben. „Wir hatten die KKG auf ihrem Sommerfest besucht und es war sofort eine Sympathie zwischen beiden Gruppen da. Wir haben nette Menschen getroffen, unsere Geschichten ausgetauscht und die Idee von der Kooperation stand dann ganz schnell im Raum.“ Auch Klusendick kommt zu dem Schluss: „Wir haben uns buchstäblich gefunden.“

Eine große Gemeinsamkeit der beiden Vereine hebt sie hervor: Beide Verein betrachten sich als Familie, bei denen der Spaß an der Sache im Vordergrund steht. Enno Berg, Präsident der KKG, stimmte ihr zu: „Es geht nicht darum, immer spektakulärere Akrobatik auf die Bühne zu bringen, sondern darum, dass die Pänz Spaß am Fastelovend haben.“ Die Kooperation sei daher vor allem eine Anerkennung der Arbeit der Heinzelmänncher, die mit ihrer Kindertanzgruppe „Heinzelpänz“ viel für den Nachwuchs tun würden.

Berg bedauerte die schwindende Bedeutung von Tanzgruppen im Karneval und kritisierte die „Höher-Schneller-Weiter- Mentalität“ vieler aktiver Gruppen und Gesellschaften. „Was viele heute auf die Bühne bringen, ist für mich Sport und hat mit Fastelovend nicht mehr viel zu tun.“ In Zukunft werden die Heinzelmänncher und die Heinzelpänz bei allen Auftritten zusätzlich die Fahne der KKG „Mer han uns jefunge“ tragen. Außerdem werden sie auf Einladung der KKG erstmalig beim Bickendorfer Veedelszug zu sehen sein. „Alle weiteren Pläne werden sich dann ergeben“, ist Klusendick überzeugt.